

## Fürbitten

Herr Jesus Christus, du warst unter uns wie einer, der dient. Wir bitten dich:

A: Gib den Geist des Dienens.

- Für den Papst, der uns im Glauben stärken und der Einheit der Kirche dienen soll.
- Für die Bischöfe, Priester und Diakone, für alle Frauen und Männer im pastoralen Dienst, denen die Verkündigung des Evangeliums und die Führung deiner Gemeinden aufgetragen ist.
- Für die Eheleute und ihre Kinder, die füreinander da sein sollen.
- Für die Politiker und die Parteien, dass sie die Grundrechte unserer Verfassung beachten und schützen.
- Für alle, die für den Schutz des menschlichen Lebens und des christlichen Menschenbildes eintreten um Mut und Ausdauer.
- Für alle, die krank und ohne Hoffnung sind, dass ihnen Menschen begegnen, die ihre Sorgen mittragen und ihnen Lebensmut geben.
- Für alle Sterbenden, dass du ihnen in ihrer letzten Stunde beistehst und sie mit unseren Verstorbenen in dein Reich des Friedens und der Liebe aufnimmst. Gütiger Gott und Vater, du bist uns allezeit mit deiner Liebe nahe. Darum sei dir der Dank und der Lobpreis durch Jesus Christus im Heiligen Geist in alle Ewigkeit.

## Neunkirchen a.Brand 17./18.10.15 AH Dorm NK

29.Sonntag B2015

"Hinzutreten zum Thron der Gnade"

<b>Eröffnung</b>	<b>423</b>	<b>1 + 2</b>
<b>Einführung</b>		
<b>Bußakt</b>		
<b>Kyrie</b>	<b>161</b>	<b>1 + 2</b>
<b>Gloria</b>	<b>723</b>	
<b>Antwortgesang</b>	<b>60</b>	<b>1</b>
<b>Halleluja</b>	<b>174</b>	<b>3</b>
<b>Kredo</b>		
<b>Opferbereitung</b>	<b>423</b>	<b>3</b>
<b>Sanctus</b>	<b>194</b>	
<b>Agnus Dei</b>	<b>742</b>	
<b>vor der Kommunion</b>		
<b>zur Kommunion</b>	Orgelmed	<b>821</b>
<b>Danksagung</b>	VL	Besinnung
<b>n.d.Kommunion</b>	<b>403</b>	<b>1 - 4</b>
<b>n.d.Segen</b>	<b>403</b>	<b>5 - 6</b>
<b>zum Auszug</b>		

## Einführung

Lasst uns mit Zuversicht hinzutreten zum Thron der Gnade Gottes, die uns der Vater durch Jesus im Heiligen Geist schenkt. Der Herr sei mit euch.

Wir kennen den alten Spruch: Lehrjahre sind keine Herrenjahre. Vor dem Lehren und Leiten steht die Mühe des Lernens. Dieses Wort gewinnt heute eine noch größere Bedeutung, seit wir erkennen, dass wir unser Leben lang Lernende bleiben müssen, um in unserer Zeit und Welt bestehen zu können.

Das gilt nicht nur für Beruf und Arbeit, sondern auch für uns als Christen. Neben aller guten Begleitung bleiben wir auf Jesus Christus als unseren Lehrmeister verwiesen, der uns durch sein Wort und Beispiel den Weg zum Leben lehrt. Wir dürfen uns immer neu in seine Schule begeben.

Jesus erzieht durch sein Beispiel. Er geht uns voran auf dem Weg der Befreiung in Armut und Schwachheit. Der Weg zur Auferstehung und Verherrlichung führt über das Kreuz. Die Kirche Christi ist kein Ort der Bequemlichkeit, kein Machtapparat; sie ist dienende Bewegung und Wachstum im Geist, Zeugnis für den lebendigen, anwesenden Gott.

Auf diesen Weg wurden wir in der Taufe gestellt. Gott ruft uns durch Jesus, obwohl wir ihm im Alltag viel schuldig bleiben.

--Stille--

**Kyrie 161/1+2** Du rufst uns Herr, trotz unserer Schuld

## TAGESGEBET

Allmächtiger Gott,  
du bist unser Herr und Gebieter.  
Mach unseren Willen bereit,  
deinen Weisungen zu folgen,  
und gib uns ein Herz, das dir aufrichtig dient.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### Besinnung nach der Kommunion

Wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. Was Jesus seinen Jüngern als Regel und Maßstab des Reiches Gottes mitgab, hat er in seinem Leben selbst verwirklicht: Als Gottessohn hat er sich nicht gescheut, sich zum Diener und Sklaven zu machen – bis zum Tod am Kreuz, wo er die Taufe auf sich nahm und den Kelch trank, die für ihn bestimmt waren.

Mit Maria schauen wir an diesem Sonntag vom Evangelium her im Rosenkranz auf Jesus:  
Jesus, der Gott gleich war und doch Mensch wurde.

Jesus, der den Menschen diente und sich für sie hingab.

Jesus, der in seiner Auferstehung zu Gott erhöht wurde.

Jesus, der zur Rechten Gottes sitzt und für uns da ist.

Jesus, der uns ein Beispiel gegeben hat.